

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 55 (1950-1951)
Heft: 15

Artikel: Dramatisieren - Singspiele : Jahrbuch 1951 der Elementarlehrer-Konferenz des Kantons Zürich
Autor: M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315795>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dramatisieren - Singspiele

Jahrbuch 1951 der Elementarlehrer-Konferenz des Kantons Zürich

Es gibt für uns nichts Gefreutereres, als wenn eine Arbeit, die uns dargeboten wird, aus der Praxis herausgewachsen ist.

Rudolf Hägni, ein Meister vom Fach, mit jahrzehntelanger Erfahrung auf diesem Gebiete, klärt uns in diesem hochwillkommenen Jahrbuch nicht nur über Sinn und Zweck des Dramatisierens mit Elementarschülern auf, er gibt uns auch Anleitung darüber, wie wir vorgehen sollen, über das Einüben, Auswendiglernen, die Rollenverteilung und andere nützliche Dinge mehr. Aber er bleibt nicht bei der Theorie, sondern fügt dem einführenden Teil eine ganze Reihe von Beispielen dramatisierter Erzählungen und Begebenheiten bei, die uns bestens dienen und uns dazu aufmuntern können, sich auf eigene Füße zu stellen und den Versuch zu wagen, mit seinen Schülern selber zu dramatisieren. Es ist ungemein verdienstvoll von unserem Kollegen Rudolf Hägni, daß er uns in bewunderungswürdiger Unermüdlichkeit auf dem Gebiete des *Dramatisierens und Theaterspielens* in der Schule immer von neuem aufzuklären und zu fördern sucht. Auch das *Kasperspiel*, dem die Kinder mit Leib und Seele zugetan sind, kommt nicht zu kurz. Traugott Vogel hat dazu eine ausgezeichnete Anleitung, « Kaspar, die Handpuppe », geschrieben, und Hermann Fischer klärt über das « Wie » des Kasperspieles auf.

Ganz gefreut und vor allem für den Schulunterricht hochwillkommen sind die Singspiele, die den Abschluß des Buches bilden, Anleitungen zur rhythmischen Darstellung kleiner Lieder, wie: « Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt », « Guten Abend, gut Nacht », « Meine Blümchen haben Durst », « Wir sind die kleinen Zwerge » usw., Lieder mit Handlungs- und Stimmungsgehalt, die durch vermehrte Strophen, begleitende Instrumente und Bewegungen die Kinder restlos beglücken können.

Kurz: ein überaus gefreutes, willkommenes Jahrbuch, das jeder Elementarlehrer, jede Lehrerin mit Freuden zur Hand nimmt. Den Mitarbeitern wie auch der Elementarkonferenz des Kantons Zürich sei dafür herzlich gedankt.

Dem Jahrbuch ist am Schlusse noch ein Verzeichnis von Spielen für das sechste bis neunte Altersjahr beigelegt, das uns gute Dienste leistet. Preis des Buches (Ganzleinen, 148 Seiten) Fr. 3.40.

Zu beziehen durch Herrn J. Schneider, Lehrer, Breitestr. 107, Winterthur, oder durch F. Schubiger, Schulmaterialien, Winterthur. M.

Die Sammlung für die griechischen Schulen

Die Sammlung ist nun abgeschlossen. Im Augenblick, da dieser Bericht geschrieben wird, rollt der Eisenbahnwagen mit dem gespendeten Gut nach Genua, um am 4. März per Schiff nach Saloniki weiterzugehen. In Griechenland erwarten unsere Fürsorgerinnen die Ladung, um sie nach einem bereits ausgearbeiteten Plan in den ungefähr vierzig Bergdörfern unseres Aktionsgebietes in Westmazedonien zu verteilen.

Selten hat uns eine Sammlung derartig gefreut. Über 200 große und kleinere Kisten und Pakete kamen, gefüllt mit wertvollstem Material. Nach sorgfältiger Auslese wurden die Gaben in 108 Kisten und Verschlägen unter-